

Berlin, Freitag,

Die Zeitung erscheint in der Woche
zweifmal.
Bezugs-Preis:

Vierteljährlich
für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn,
für ganz Deutschland 9 Mk.
Oesterreich 19 Kr. 82 Hell., Russland
4 Rub. 55 Kop., Holland 7 Fl. 50 Cts.,
Schweiz 12 Fcs. 40 Cts., Dänemark,
Schweden u. Norwegen 9 Kr.
Für Frankreich, Belgien, England,
Amerika usw. Kreuzband-Sendung
20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen:
Für England in London bei
Siegle & Co. Ltd.
129 Leadenhall Street E.C.
Cowie & Co. 19 Gresham Street E.C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen
bei allen
Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen:

Ergänzungen zum Kurszettel.

Kupon-Kalender.

Vollständige Ziehungslisten der

Preuss.-Städt. Klassenlotterie.

Allgemeine Verlosungstabellen

mit Restanten-Listen

und viele andere wichtige

tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr:

Die viergespaltene Zeile 60 Pf.

Reklametext 1.20 Mk.

Fernsprecher:

Zentrum, Nr. 243.

Telegramm-Adresse:

Börsenkrone.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8, Kronenstrasse Nr. 37.

Annahme der Inserate: In der Expedition.

Inhalts-Verzeichnis.

Hauptblatt.

Bekanntmachung des Börsenvorstandes

Abt. Fondsbörse.

Börse.

Getreidemärkte.

Berliner Metallmarkt.

4 % Crefelder Stadtanleihe.

Türkische Delegierte, Eisenbahnfragen.

Deutsche Fonds.

Reichsbankgroskonto, Berechnung der

Mindestguthaben.

Anglo-Egyptian Bank.

Royal Insurance Company, London.

4 % Anleihe der Emschergerossens-

schaft.

Kohlenproduktion im Deutschen Reich.

Tarifermässigung für die oberschles-

ische Eisenindustrie.

Gewerkschaft Constantin der Grosse.

Chemische Werke vorm. Dr. Heinrich

Byk, Berlin.

Kostheimer Cellulose- und Papier-

fabrik Actien-Gesellschaft.

Maschinenbauanstalt Humboldt.

Düsseldorfer Eisenbahnbedarf vorm.

Carl Weyer & Co.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-

Gesellschaft, Norddeutscher Lloyd.

R. W. Dinnendahl Aktiengesellschaft,

Kunstwerkershütte.

Reichelbräu, Aktien-Gesellschaft.

Terraingeseellschaft Berlin-Südwesten

I. Ligu.

Continental-Caoutchouc und Gutta-

percha-Compagnie.

Bezugsrecht.

Argentinsche Getreideverschiffungen.

II. Beilage.

Kurszettel.

III. Beilage.

Der Krupp-Prozess.

Besuch des Kaisers Wilhelm in Kon-

opsisht.

Prinz Heinrich der Niederlande.

Landgerichtspräsident Karl Viereck.

Panzerkreuzer „Göben“.

Pilsen, Offizieren die Teilnahme an

Oesterreichisches Abgeordnetenhaus.

Paris, Internationale Zeit-Konferenz.

Schwierigkeiten zwischen Frankreich

und der Türkei.

Französischer Luftschiffahrtsverband,

verbotene Lufzonen.

Dublin, Arbeiterführer unter Anklage.

Athen, Friedenskonferenz.

Gerichtssaal.

Mannheimer Versicherungs-Gesell-

schaft, Continentale Versicherungs-

Gesellschaft.

Eschweiler Bergwerksverein.

Gesamtaustauf Deutschlands an fossilen

Brennstoffen.

Vereinigung der Berliner Stabeisen-

händler.

Minen des Witwatersrand.

III. Beilage.

Allgemeine Verlosungs-Tabelle.

IV. Beilage.

Zinstabelle zur Liquidations-Nota.

Painlevé, Rochefort gegen die Auf-

lassung der dortigen Belestigungs-

werke.

Ruhe im Norden Portugals.

Peking, der russische Gesandte.

Amerikanischer Senat.

Die Baupläne für das neue Berliner

Kgl. Opernhaus.

Hochbahngesellschaft, engere Zugfolge.

Tagung der deutschen und britischen

Abteilung der König-Eduard-Stiftung.

„Menschenloben in Gefahr.“

Die Aussichten für deutsche Ein-

wanderer in den La Plata-Staaten.

E. F. Ohle's Erben in Breslau.

Eisenbahnunfall.

Zerulau & Cie., Höchst a. Main.

Zur Katastrophe des finnischen

Dampfers „Vestkusten“.

Grubenunglück bei Dawson.

Schweres Erdbeben in Panama.

Deutsche Kleinisenindustrie.

Französischer Montanmarkt.

„Königsborn“, Aktiengesellschaft für

Bergbau, Salinen- u. Soolbad-Betrieb.

„Archimedes“ Actien-Gesellschaft für

Stahl- und Eisen-Industrie.

Humboldt-Mühle, Aktiengesellschaft.

Aktien-Bierbrauerei Göhlis in Leipzig.

Dresdner Matzfabrik vorm. Paul König.

Deutsche Agaven-Gesellschaft.

Aug. Rettig.

Dampferlinie zwischen italienischen

und argentinischen Häfen.

Deutsche Wollen.

Hierzu als III. Beilage: Allgemeine Verlosungs-Tabelle No. 43.

Berlin, den 24. Oktober.

— Bekanntmachung des Börsenvorstandes, Abt. Fondsbörse. Vom 25. Oktober d. J. ab werden
Bismarckhütte-Aktien (9 %),
Eschweiler Bergwerks-Aktien (10 %),
Vogt & Wolf Aktien (13 %),
ausschliesslich Dividendschein für 1912/13 an
hiesiger Börse gehandelt und notiert.

— Trotz der wenig freundlichen Stimmung der gestrigen ausländischen Effektenmärkte charakterisierte sich die Tendenz der hiesigen Börse heute als im allgemeinen widerstandsfähig, teilweise sogar als fest. Eine gesteigerte Geschäftslust ging mit diesem Stimmungswechsel allerdings nicht Hand in Hand, die Tätigkeit der Ultimoengagements gewidmet, deren glatter Erledigung reichliches Geldangebot für Regulierungszwecke zusetzen kam. Diese Wahrnehmung trat natürlich dazu bei, die Zuversicht auf eine weitere günstige Gestaltung des Geldmarktes zu heben und von neuem Erwägungen darüber wachzurufen, ob eine Ermässigung der offiziellen Diskontarate noch im Laufe der nächsten Zeit zu erwarten und als opportun anzusehen sei. Eine Uebereinstimmung hinsichtlich dieser Frage war nicht zu konstatieren; überwiegend findet jedoch die Anschauung Vertretung, dass ein Bestehenlassen der augenblicklichen Sätze einer zeitweiligen Herabsetzung, der wahrscheinlich eine Wiedererhöhung vor Jahreschluss folgen müsste, vorzuziehen sei. Der politischen Verhältnisse geschah heute insofern Erwähnung, als man den Abschluss der türkisch-griechischen Friedensverhandlungen in Kürze zu erwarten zu können glaubt, wie auch an die Reise unseres Kaisers nach Oesterreich die besten Hoffnungen in bezug auf die politische Situation geknüpft werden. Zur Hebung der Gesamtstimmung trug auch der Umstand bei, dass man in wirtschaftlicher Beziehung heute nicht so schwarz sah, wie dies gestern noch der Fall war. Die Meldung, dass die Mannesmann-Röhrenwerke dazu geschritten seien, die Fabrikate für ihre Fabrikate zu ermässigen, wurde als Symptom dafür angesehen, dass die rückgängige Konjunktur den Tiefpunkt erreicht hat. Des weiteren fanden die immer noch

schwappenden Verhandlungen der hiesigen Stabeisenhändler eine Auslegung dahin, dass die Herren nicht auseinander gehen werden, ohne Entschlüsse gefasst zu haben, die der weiteren Geschäftsentwicklung förderlich sein werden. Dasselbe erwartet man von den Verhandlungen, die zurzeit zwischen der Hamburg - Amerikanischen Packetfahrtgesellschaft und dem Lloyd über die Bemessung der Frachtsätze geführt werden. Ebenso wurden die aus Essen übermittelten Mitteilungen über die Ausschussverhandlungen des Kohliensyndikats in einem der Verlängerung desselben günstigem Sinne ausgelegt. Diesen Erwägungen gegenüber trat der aus Belgien gemeldete erneute Rückgang der Eisenpreise gänzlich in den Hintergrund. Betreffs der Einzelheiten der Geschäftsentwicklung ist in erster Reihe hervorzuheben, dass infolge der Erleichterung des Geldstandes die allgemeine Aufmerksamkeit sich heute dem lange Zeit vernachlässigten Markt der heimischen Staatsanleihen zuwendete, auch dass grössere Beträge 3 % Reichsanleihe und Konsols zu höheren Kursen gekauft wurden. Die übrigen festverzinslichen Werte blieben dagegen unbeachtet, auch in Mexikanern fanden nennenswerte Umsätze nicht statt. Auf dem Markt der Montanpapiere konnten Phönix-Aktien, Gelsenkirchener und Bochumer Aktien kleine Erholungen durchsetzen. Dagegen blieben Deutsch-Luxemburger und Hohenlohe-Aktien weiter angeboten. Der Kassamarkt weist zum Teil erhebliche Kursbesserungen auf. Naphtha-Aktien mussten sich dagegen eine Abschwächung bis zu 4 % gefallen lassen. Auf dem Markt der Schiffahrtswerte über- wog Kaulust, besonders für Hansa-Aktien, aber auch die Aktien der Hamburg - Amerikanischen Packetfahrtgesellschaft und des Lloyd wurden zu gebesserten Notierungen gehandelt. Still lagen die Aktien der Deutsch-Australischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Guter Meinung begegneten unter den Elektrizitätswerten die Aktien der Allg. Elektrizitäts-Ges., die Aktien der Siemens & Halske-Gesellschaft zogen um 2 % an. Auf dem Markt der Eisenbahnpapiere sind Canada-Pacific-Aktien als belebt und gut behauptet anzuführen. Prince Henri-Aktien erzielten ebenfalls eine Besserung, während in den übrigen Worten nennenswerte Umsätze nicht stattfanden. In russ. Prioritäten machte sich etwas Angebot fühlbar. In der Haltung des Marktes der Bankpapiere ist eine Aenderung nicht eingetreten. Russische Werte hielten sich mit nur geringen Abweichungen auf ihrem gestrigen Kursniveau. Reichsbankanteile erfuhren eine weitere ansehnliche Kursbesserung.

Von nicht offiziell notierten Papieren ist zu melden, dass der Kaimarkt heute recht ruhig lag. Lebhafter gehandelt wurden Heldburg-Aktien bei einem um 2 % erhöhten Kurse. Genannt wurden junge Erdöl 230 Gd. 231 Br., neue junge Erdöl 216 Gd. 217 Br., Pomona 705 Gd. 710 Br., Kolonialanteile 550 Gd. 560 Br., Hochfrequenz 140 Gd. 150 Br., Benz-Aktien 186 1/2 Gd. 187 1/2 Br.

Auf dem Geldmarkt machte sich heute eine weitere Zunahme des Angebots bemerkbar. Der Privatdiskont blieb 4 1/8 %, täglich lässliches Geld war zu zirka 3 %, Geld für Regulierungszwecke zu 5 1/4 % 5 % reichlich zu haben, die Seehandlung gab mässige Beträge von Ultimo cr. bis 27. Dezember mit 4 1/2 %, von Ultimo zu Ultimo mit 4 1/4 %, auch die Preussische Centralgenossenschaftskasse stellte Ultimogeld zur Verfügung. Scheck London gewann 1/2 pf., Scheck Paris blieb unverändert, Auszahlung Petersburg wurde zu 215,87 1/2 gehandelt.

— Auch heute bringen uns die Meldungen von den amerikanischen Getreidemärkten wieder leichte Preisbesserungen. Anfänglich hatte man drüben infolge der schwachen Depeschen vom europäischen Kontinent und etwas vergrösserter Zufuhr auch matte Haltung gehabt, demächst aber griffen im Nordwesten die Mühlen lebhafter auf Ware zu, auch regte sich das Ausfuhrgeschäft, sodass nach New-Yorker Meldungen 35 Bootsladungen zur Erfüllung älterer Verschlüsse umgesetzt wurden. Dies befestigte die Tendenz, doch waren die Wertbesserungen gegen den Schlussand des Vortrages nicht erheblich. Die Zufuhren, obwohl, wie schon erwähnt, etwas vergrössert, bleiben doch hinter den gleichzeitigen des Vorjahres zurück. An die Hauptplätze des Westens kamen gestern 1 423 000 Bushels Weizen gegen 859 000 am Tage zuvor und 1 939 000 Bushels am selben Tage des verlossenen Jahres. Die heute per Kahn gemeldete Produktion von Mehl in den von der Statistik kontrollierten Mühlen in Minneapolis Superior-Daluth und Milwaukee betragen in dieser Woche 441 000 Bush. gegen 463 000 in der Vorwoche. Die erneute leichte Befestigung Amerikas nach der gestrigen Fläus des europäischen Kontinents machte im hiesigen Weizenhandel Verkäufer vorsichtiger. Schon am Frühmarkt zeigte sich Deckungsbegeh, der sich des Mittags teilweise wiederholte. Gleichzeitig gab sich auch für Juliweizen Kauflust kund, und so konnten sich unter leichten Schwankungen die Preise etwas bessern. In den Auslandsforderungen bestand wenig Veränderung. Für Roggen waren hier noch gestern vermehrte